Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 3 [i.e. 4] (1937)

Heft: 11

Artikel: Weltpetroleum-Kongress, Paris

Autor: Kopp, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-178366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zentral-Monagas, ebenfalls "blind area", hat wohl die mächtigste Sedimentanhäufung. Die ältesten bis jetzt erbohrten Schichten sind rein marin, darauf folgt ein normaler Uebergang durch Brackwasser- und Sumpffazies zu Landbildungen. Betr. Struktur des Untergrundes vermutet man einen Uebergang von den z.T. komplizierten Falten von Trinidad im E. zu den flachen Miozänwellen im W. des Maturinbeckens.

Nördliches Monagas. An der Grenze zwischen Llanos und nördlichen Ketten gibt es endlich einige Aufschlüsse. Seepages haben früh zum Bohren angeregt. Man ist daher besser über diesen Beckenteil informiert; an ihn schliessen die scharf gefalteten Eozän- und Kreideketten im N. an. Auch im Becken besitzen Unter- und Mitteltertiär steile Lagerung, gegenüber flachem Pliozän. Die Mio-Oligozänschichten sind mehr mariner Natur, oft überlappt von jüngerem Tertiär, aber umgekehrt wie am Südrande des Maturinbeckens.-

Ein weiteres Kapitel behandelt die geologische Geschichte der beiden Becken von der Kreide bis zum Quartär, worauf wir hier wegen Raummangel leider nicht mehr eingehen können.

W.T. Keller.

Weltpetroleum - Kongress, Paris.

Am Kongress nahmen Dr. Bernoulli als Vertreter der Geotechnischen Kommission, Dr. Kugler als Vertreter der V.S.P., Dr. Keller und Dr. Kopp teil. Vom Haag war Dr. Schuppli erschienen.

Leider wurde die Schweiz weder bei den offiziellen Vertretern, noch unter den Ländern, welche Teilnehmer entsandt haben, erwähnt. In der geologischen Sektion wurde über die Bohrung des Herrn Vingerhoets in Campine in Belgien diskutiert, welche 2000 m tief ist, aber noch kein Oel erbracht hat.

Ueber den Verlauf des Kongresses wird an der nächsten Tagung der V.S.P. in Genf berichtet werden.

J. Kopp.

Personalnachrichten.

Ing. Inoichen hat einen sehr interessanten Bericht über seine Tätigkeit bei der Astra argentina in Comodoro-Rivadavia eingesandt.

****
****
****
****
**